

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 12 (7. Jg.)

4. - 24. September 2017

0,50 €uro



*Deine Geburt Maria,
Jungfrau und Gottesgebäerin,
hat der ganzen Welt Freude gebracht.
Denn aus dir ging hervor
die Sonne der Gerechtigkeit,
Christus unser Gott.*

Liebe Mitchristen!

Wir wissen nicht besonders viel über Maria, aber das, was wir wissen, hat es in sich. Wir haben drei Quellen: die Heilige Schrift, die Überlieferung und die Schauungen heiliger Menschen.

Schon Marias Geburt ist ein kleines Wunder. Ihre Eltern, Joachim und Anna, waren kinderlos und litten sehr darunter. Sie beteten und flehten zu Gott um ein Kind, da Kinderlosigkeit zu damaliger Zeit als Strafe Gottes betrachtet wurde und solche Ehepaare daher in der Öffentlichkeit geschnitten wurden.

Joachim und Anna können damit eingereiht werden in die Galerie berühmter Ehepaare, denen die Elternschaft lange vorenthalten wurde. Denken wir nur an Abraham und Sara oder Zacharias und Elisabeth.

Nach jahrelangem Flehen und unzählbaren Gebeten wurden Sara und Elisabeth aber dann doch Söhne geschenkt, obwohl sie längst über das Alter hinaus waren, wo eine Frau noch Kinder gebären kann.

Joachim und Anna waren auch bei weitem nicht mehr jugendlich, als ihnen Maria geschenkt wurde. Joachim trug jedes Jahr ein Drittel seiner Ernte und seines Viehbestands nach Jerusalem, um es als Opfer dem Tempel zu spenden. Eines Tages wurde seine Opferbereitschaft belohnt und ein Engel teilte ihm mit, dass es nun bald soweit sein würde und das Paar mit einem Kind gesegnet wird.

Maria, so die Überlieferung, hat wohl schon im frühen Kindesalter das Elternhaus verlassen müssen, um im Tempel von Jerusalem eine Ausbildung zu erhalten. Da Maria aus dem Geschlecht Davids kam und die Eltern wohl die nötigen Mittel hatten, wurde ihr dieser Sonderstatus ermöglicht.

Warum aber feiern wir Mariä Geburt in der Liturgie?

„Du bist voll der Gnade“, lesen wir im Lukas Evangelium über Maria. Über Generationen wurde die Geburt Mariens vorbereitet. „Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt, bei denen, die nach Seinem ewigen Plan berufen sind.“ So formuliert es der heilige Paulus im Römerbrief. Voll der Gnade zu sein, bedeutet in Bezug auf Maria, dass sie ohne das Makel der Erbschuld empfangen wurde. Sie war von Anfang an erwählt und heilig und blieb es ihr Leben lang. Das sollte uns nicht wundern, denn sie wurde die Braut des Heiligen Geistes und die Mutter Gottes. Nur eine einzige Frau in der Geschichte der Welt kann das von sich behaupten.

Ihre Geburt war der Beginn unserer Erlösungsgeschichte. Selbst Adam und Eva jubelten bei Marias Geburt, denn sie wussten, dass der Fehler, den sie damals begangen hatten, nun durch Maria erhoben werden

würde. Eva wählte damals den Ungehorsam; Maria hingegen sagte zum Engel: Der Wille Gottes möge geschehen.

Das war der Beginn unserer Erlösung. Das ist allemal ein Fest wert.

Grüße und Segen!

P. Joachim OSB

<p style="text-align: center;">GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 4. – 24. September 2017</p>
--

Montag, 4. September – Montag der 22. Woche i.Jk.

Wendelskapelle 18.00 h Hl. Messe
+ Maria Ostrowicki, + Herbert Ingeln, +
Christel Zägel, + Josef Theis, + Werner Car-
tus, in einem besonderen Anliegen (DC)

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 5. September – Dienstag der 22. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
Leb. und Verst. der Fam. Knob, Leb. und
Verst. der Fam. Concemius, in einem beson-
deren Anliegen, + Brunhilde Wegener. ++
Josef und Juliana Bach

Mittwoch, 6. September – Mittwoch der 22. Woche i.Jk.

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. gemeinsames Früh-
stück im Cusanushaus
+ Josef Ritter (R), + Margareta Wagner, +
Elly Blum, + Margret Stier, + Hedwig Jung,
+ Johannes Küppers

Winterbach 17.45 h Anbetung für geistliche Berufe

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe
++ Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert

Donnerstag, 7. September – Donnerstag der 22. Woche i.Jk.

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet

10.00 h Hl. Messe

Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet

18.30 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 8. September – Fest Mariä Geburt

Basilika 18.00 h Gebet für die Partnergemeinde Tjumen

18.30 h Hl. Messe

Zum hl. Josef, Leb. und Verst. einer großen Familie, ++ Anna und Georg Schmillen, + Brunhilde Wegener, + Inge Koszilniak, + Werner Cartus

Samstag, 9. September – Vorabend des 23. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

+ Herbert Ingeln, ++ Ruth und Werner Recktenwald, ++ Johann und Mathilde Ludwig, + Nikolaus Theobald

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

+ Edith Langendörfer (2. StA), + Gerd Zeyer (3. StA), + Kamilla Born (Jgd), Leb. und Verst. der Fam. Klaus Eckert, zur Ehre der Muttergottes

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kinderkatechese

+ Marliese Wagner-Gillen (2. StA), + Herbert Wolf, Verstorbene einer Familie, ++ Ehel. Nikolaus und Maria Röhlinger, ++ Ehel. Nikolaus und Anna Rauber und Enkel Roland, ++ Ehel. Philipp und Anna Theis, + Hermann Theis

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

+ Helmut Veith, ++ Otmar Schumacher und Sohn Michael (1. Jgd), ++ Ehel. Käthe und Hermann Schmidt

Kollekte zum Welttag der Medien

Sonntag, 10. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

Remmesweiler 9.00 h Hochamt

+ Ludwig Zimmer (3. StA), ++ Ehel. Ewald und Irmgard Gessner, ++ Ehel. Johann und Emma Kiefer, ++ Ehel. Johann und Maria Wilhelm

- Winterbach 10.30 h Hochamt
+ Johanna Groß (2. StA), + Josef Dewes (2. StA), + Rosel Recktenwald, + Arnold Recktenwald, ++ Ehel. Rudi und Imelda Hans, Eltern und Geschwister, ++ Eleonore Morsch und Sohn Hans Werner, + Monika Bohnenberger
- Basilika 10.45 h Hochamt
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
+ Rudolf Biwer, + Helmut Brill, + Karl Heinz Kuhn, + Margret König
- 18.00 h Heilige Messe
++ Maria Ostrowicki und Tochter Maria

Kollekte zum Welttag der Medien
--

Montag, 11. September – Montag der 23. Woche i.Jk.

- Wendelskapelle 18.00 h Hl. Messe
+ Christel Zägel
- Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe
++ Ehel. Otto und Gertrud Kaiser

Dienstag, 12. September – Dienstag der 23. Woche i.Jk.

- Urweiler 15.00 h Seniorenmesse
++ Petre und Margarete Rinzel, + Benedikt Manegold, in einem besonderen Anliegen (DC)
- WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
Leb. und Verst. der Fam. Knob, in einem besonderen Anliegen

Mittwoch, 13. September – Hl. Chrysostomus

- WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
- Winterbach 18.30 h Hl. Messe
+ Egon Müller (1. Jgd), Leb. und Verst. der Fam. Reinhold Müller-Backes
- Ev. Stadtkirche 19.00 h Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Donnerstag, 14. September – Fest Kreuzerhöhung

- Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet
- 10.00 h Hl. Messe
++ Maria Ostrowicki und Tochter Maria

Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe ++ Ehel. Norbert und Irmgard Schumacher
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 15. September – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Basilika	18.00 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe
St. Wendel	19.30 h	Kreuzprozession zum Kreuz über der Stadt

Samstag, 16. September – Vorabend des 24. Sonntages im Jahreskreis

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
	17.00 h	Pilgeramt der Pfarrei St. Wendelinus Heigenbrücken
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse anl. des Patroziniums
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Werner Wolf (Jgd), Leb. und Verst. der Fam. Wolf-Collet, ++ Familie Franz Wag- ner, ++ Familie Nikolaus Langendörfer, + Jutta Schorr, + Kurt Bröhl
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Blandine Allerchen (3. StA), + Lydia Kreuz (1. Jgd), ++ Bernd Demuth und An- gehörige, Leb. und Verst einer Großfamilie, ++ Ehel. Alwine und Albert Ambos
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse ++ Maria und Käthe Engel, + Helmut Veith
Basilika	20.00 h	Orgelmusik am Abend

Caritas - Kollekte

Sonntag, 17. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt Leb. und Verst. der Fam. Knob
Wendelskapelle	9.00 h	Morgenandacht der Pfarrei St. Wendelinus Heigenbrücken
Winterbach	10.30 h	Hochamt ++ Ehel. Gisela und Gerhard Brill, + Franz Eckert und Verst. der Familie
Basilika	10.45 h	Hochamt, mitgestaltet vom Basilika-Chor Saarbrücken

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Leb. und Verst. der Fam. Ostrowicki-Klein,
nach Meinung

Urweiler	11.00 h	Ökumenischer Gottesdienst anl. der 650-Jahr-Feier im Festzelt auf dem Dorfplatz
WND St. Anna	14.30 h	Taufe
Bliesen	14.30 h	Hl. Messe anl. des Seniorentages der Zivil-gemeinde im Gemeindezentrum
Basilika	18.00 h	Heilige Messe Verst. der Familie Grünert-Lambert

Caritas - Kollekte

Montag, 18. September – Montag der 24. Woche i.Jk.

WND St. Anna	15.00 h	Seniorenmesse im Pfarrheim
Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe ++ Josef und Juliana Bach, + Josef Theis
Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe

Dienstag, 19. September – Dienstag der 24. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim In einem besonderen Anliegen
--------------	---------	--

Mittwoch, 20. September – Hl. Andreas Kim Taegon und Gefährten

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 21. September – Hl. Matthäus

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe + Josef Mühlböck
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe + Werner Cartus, ++ Ruth und Werner Recktenwald, + Inge Koszilniak
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 22. September – Hl. Mauritius und Gefährten

Basilika	18.00 h	Betstunde (Kolping)
	18.30 h	Hl. Messe + Elly Blum (B), ++ Peter und Margarete Rinzel, + Benedikt Manegold, + Josef Theis

Samstag, 23. September – Vorabend des 25. Sonntags im Jahreskreis

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
Bliesen	14.00 h	Trauung des Brautpaares Florian Wolf und Stefanie, geb. Horras
Basilika	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Herbert Ingeln, ++ Johann und Mathilde Ludwig, + Nikolaus Theobald
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse zur immerwährenden Hilfe, nach Meinung
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse ++ Ehel. Anna und Johann Schuh und Sohn Toni, ++ Ehel. Paula und Josef Kiefer, + Johanna Gimmler
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Kirche
In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes

Sonntag, 24. September – 25. Sonntag im Jahreskreis

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Johanna Groß (3. StA), + Josef Dewes (3. StA), + Waldemar Recktenwald, + Monika Bohnenberger
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Therese Bick (1. Jgd), + Elfriede Timmer und verst. Eltern
	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Kirche



Zusammen sind wir Heimat: So lautet das Motto der Caritaskampagne 2017. Es geht um Liebe zur Heimat, den Zusammenhalt, das Land und unsere Traditionen. Aber Heimat ist kein starrer Begriff. Unsere Heimat ist so vielfältig, wie die Menschen, die darin leben – vom Sushi kochenden Oberbayern bis zum Fußball spielenden Senegalesen. Dafür setzt sich die Caritas ein: Für eine offene Gesellschaft, in der wir einander Heimat geben.



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

- 5. August: Herr Rudolf Biber, Marienstraße 13, St. Wendel, im Alter von 92 Jahren.
- 5. August: Frau Magdalena Bubel, geb. Thome, Kantstraße 4, Oberlinxweiler, im Alter von 85 Jahren.
- 5. August: Frau Edda Lehmann, geb. Brzoska, Starenweg 7, Niederlinxweiler, im Alter von 77 Jahren.
- 6. August: Frau Marliese Wagner-Gillen, geb. Keßler, Namborner Straße 24, Bliesen, im Alter von 78 Jahren.
- 6. August: Frau Johanna Groß, geb. Dewes, Am Mecherswald 4, Winterbach, im Alter von 92 Jahren.
- 6. August: Herr Josef Weisgerber, Spiemontstraße 19, Oberlinxweiler, im Alter von 93 Jahren.
- 8. August: Herr Erwin Johann, Beethovenstraße 21, St. Wendel, im Alter von 90 Jahren.
- 14. August: Herr Werner Alsfasser, Maler-Lauer-Straße 17, St. Wendel, im Alter von 64 Jahren.
- 15. August: Frau Christa Natus, geb. Heu, Im Falkenbösch 35, im Alter von 75 Jahren.
- 15. August: Frau Edith Zimmer, geb. Schmid, In der Metz 30, Urweiler, im Alter von 64 Jahren.
- 21. August: Herr Josef Dewes, Lebacher Straße 20, Winterbach, im Alter von 89 Jahren.
- 24. August: Frau Edith Langendörfer, geb. Seibert, Auf der Pitschwiese 2, St. Wendel, im Alter von 97 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfangen am

- 6. August: Noah Jenkins, Gymnasialstraße 29, St. Wendel.
Emilia Jung, Steinbacher Straße 19, Niederlinxweiler.
Marla Cullmann, Brühlstraße 18, St. Wendel.

Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Ich war fremd und
obdachlos und ihr habt
mich aufgenommen.

Mt 23, 35

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am
Mittwoch, 13. September 2017, um 19.00 Uhr,
in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.



Das Zentralbüro an der Basilika ist am Donner-
stag, 14. September d.J., gantztägig geschlossen!



Kreuzprozession am Panoramaweg

Am Freitag, 15. September d.J., laden die Pfarreien
St. Wendelin und St. Anna zum Fest Kreuzerhö-
hung zur Lichterprozession und anschließendem
Wortgottesdienst am Kreuz über der Stadt ein.
Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Parkplatz des Pa-
noramaweges. Da in den vergangenen Jahren der
Bus nicht mehr ganz besetzt war, bitten wir auch in
diesem Jahr, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Herzlich laden wir auch alle Pfarrangehörigen der gesamten Pfarreiengemeinschaft ein!



Firmung 2018

Die nächste Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft findet am Samstag, 3. Februar 2018, um 18.00 Uhr, zentral für alle Jugendlichen in der Pfarrkirche St. Anna statt.

Die Firmvorbereitung beginnt Mitte September mit den Starttreffen. Diese sind:

- am Montag, 18. September 2017, um 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Anna in St. Wendel – für die Firmbewerber aus „St. Anna“ St. Wendel, Oberlinxweiler, Niederlinxweiler und Remmesweiler,
- am Donnerstag, 21. September 2017, um 18.00 Uhr, in der Basilika in St. Wendel – für die Firmbewerber aus „St. Wendelin“ St. Wendel und Urweiler,
- am Freitag, 22. September 2017, um 18.00 Uhr, in der Kirche „St. Remigius“ in Bliesen – für die Firmbewerber aus Bliesen und Winterbach.

Wir haben bereits alle Jugendlichen des Jahrgangs 08/2002 bis 07/2003 angeschrieben. Wer bereits älter ist bzw. ein höheres Schuljahr besucht und auch gefirmt werden möchte, kann sich natürlich auch zur Firmvorbereitung anmelden. In diesem Fall, und wenn Sie keine Anmeldeun-

terlagen bekommen haben sollten, melden Sie sich bitte im Zentralbüro. Anmeldeschluss ist an den Starttreffen.

Erwin Recktenwald, Pfarrer / Andreas Czulak, Diakon



40 Jahre Hungermarsch in St. Wendel

Wegen der anstehenden Bundestagswahl findet die 41. Aktion Hungermarsch bereits am Sonntag, 17. September 2017, statt.

Organisiert wird die seit vielen Jahren erfolgreiche Solidaritäts-Aktion gegen Hunger, Krankheit, Unwissenheit und Ungerechtigkeit in der Welt vom Jochen-Rausch-Zentrum St. Wendel e.V., der Aktion Hungermarsch und den Steyler Missionaren. Die Aktion steht

unter dem Motto: *„Wandern für die Andern – Solidarität mit Menschen in Not“.*

In den letzten Jahren konnten mit dem Erlös viele Kinder erfolgreich am Herz operiert werden. Mit dem Bau neuer Häuser bekamen viele Witwen und ihre Kinder eine sichere Heimat. Schulkinder konnten überglücklich ihre neuen Klassenräume beziehen.

Mit dem von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gespendeten Geld – das ohne jeden Abzug und direkt weitergeleitet wird – werden folgende Projekte unterstützt: medizinische Geräte für eine ganzheitliche Physiotherapie der Stiftung FASSIV in Bolivien. In Südindien sind es HIV-infizierte Kinder und Jugendliche und in Nordindien erhalten arme Kinder eine qualifizierte Schulbildung.

Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Missionshauskirche. Musikalische Gestaltung vom Chor EINKLANG, Marpingen. Anschließend geht es über einen einstündigen RUNDWEG um den Wendalinushof und zurück zum Missionshaus. Der Abschluss ist Internat mit Projektinfos und Getränken/Imbiss. Information zur Aktion:

Peter Adams, Julius-Bettingen-Straße 12, St. Wendel, Telefon: 06851/7681; Pforte Steyler Missionare, Missionshaus St. Wendel, Telefon: 06851/8050. Spenden können auf das Konto des „Jochen-Rausch-Zentrum“ bei der Kreissparkasse St. Wendel, IBAN: DE47 5925 1020 0000 0846 16, Kennwort „Hungermarsch“, eingezahlt werden. Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen ausgestellt (Hierfür bitte die genau Adresse bei der Überweisung angeben!).

Peter Adams



Liebe Mitchristen,

mit Dankbarkeit blicke ich auf 17 Jahre als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in unserem Bistum Trier. In den vergangenen fünf Jahren durfte ich, trotz meiner eingeschränkten Gesundheit, diesen Dienst nach meinen Möglichkeiten in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel ausüben. Dafür möchte ich in erster Linie meinem Vorgesetzten und Mitbruder Pastor Klaus Leist von Herzen Dank sagen, auch für die besondere Wertschätzung, die er mir gegenüber im letzten Pfarrbrief zum Ausdruck brachte. In der Ausübung meines

Dienstes stand mir das gesamte Pastoralteam immer hilfreich mit Rat und Tat zur Seite. Nicht zu vergessen unsere eifrigen Pfarrsekretärinnen, die immer ein offenes Ohr hatten. Zahlreiche schöne Begegnungen mit vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen und Mitgliedern der verschiedensten Gremien werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Besondere Freude hat mir der Dienst mit Kindern bereitet, sei es bei Krippenfeiern, Taufen oder auch bei dem Fest des Heiligen Martin. Viele Gespräche mit alten, kranken und trauernden Menschen waren mir immer ein wichtiges Anliegen. Ein besonderer Dank gilt den Messdienern und Messdienerinnen mit ihren Begleitern für ihren wertvollen Dienst. Es war ein gutes Miteinander, ebenso mit allen Küstern und Küsterinnen sowie Katechetinnen. Doch was wäre die Gottesdienstfeier ohne die Musik! Deshalb gilt auch allen Organisten, Chören und Kantoren meine besondere Wertschätzung.

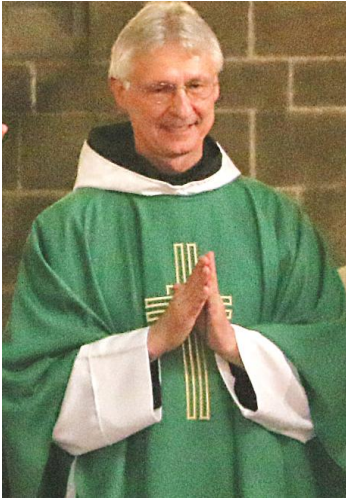
Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott und sehen Sie es mir bitte nach, dass ich darum gebeten habe, keine offizielle Abschiedsfeier zu machen. Deshalb möchte ich auf diese Weise Ihnen allen meinen aufrichtigen Dank zum Ausdruck bringen.

Ich wünsche der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel für die Zukunft Mut, Zuversicht und Gottvertrauen.

Gottes Segen Ihnen allen!

Martin Uhlenbrock, Diakon

Nachprimiz von Pater Joachim OSB in der Basilika



Pater Joachim Wernersbach OSB, der am 9. Juli d.J. in der Abteikirche in Tholey die Priesterweihe empfangen hat, wird am Sonntag, 10. September d.J., um 10.45 Uhr, in der Basilika seine Nachprimiz feiern. Im Anschluss an diesen Festgottesdienst wird er den Primizsegen einzeln erteilen.

Wer Pater Joachim gerne noch persönlich gratulieren will, kann dies bei dieser Gelegenheit tun.

Wir freuen uns und sind Abt Mauritius von der Benediktinerabtei in Tholey sehr dankbar, dass Pater Joachim auch in Zukunft in

unserer Pfarreiengemeinschaft priesterlichen Dienst tun kann.

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 4. September 2017, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Katholischer Deutscher FRAUENBUND



Binden von Kräutersträußen

Die Frauen des Katholischen Frauenbundes trafen sich am 15. August 2017, um Kräutersträuße nach altem Brauch zu binden. Aus der Vielzahl der gesammelten Kräuter fertigten viele fleißige Hände rund 200 Kräutersträuße. Traditionell wird der Strauß am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel in der Kirche geseg-

net und dient danach als Schutz vor allerlei Gefahren. Aus den Spenden für die Kräutersträuße werden Gebetbücher für die Schulneulinge angeschafft. Mein Dank geht an alle Helferinnen aber auch an alle, die Kräuter zur Verfügung gestellt haben. Ohne das ehrenamtliche Engagement aller wäre die Fortsetzung dieses alten Brauches nicht möglich.

Die nächste Frauenmesse findet am Mittwoch, 6. September 2017, um 8.30 Uhr, statt und steht unter dem Thema: „Engel auf unserem Weg“. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Frühstück in das Cusanushaus eingeladen.

Zur „Atempause“ im Café Lerner laden wir am Donnerstag, 7. September 2017, um 9.00 Uhr, ganz herzlich ein.

Das Friedensgebet in der Basilika beginnt Freitag, 15. September 2017, um 18.00 Uhr.

Freitag, 29. September 2017 – Besichtigung des Staatstheaters in Saarbrücken: Der Frauenbund lädt gemeinsam mit der Kolpingfamilie zu einer Besichtigung des Staatstheaters ein, bei der man hinter die Kulissen schauen kann. Bei der letzten Renovierung 2014 wurde eine neue Bühnenanlage installiert, die eine der modernsten Bühnen Deutschlands ist. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-PKWs. Abfahrt um 13.30 Uhr ab Cusanushaus. Anmeldung bis 25. September 2017 bei H. Trapp, Telefon: 06851/81847, oder H.W. Luther, Telefon: 06851/2861.

„Frauen der Reformation“: Vortrag von Pfarrerin Christine Unrath am Dienstag, 26. September 2017 – 19.00 Uhr im Cusanushaus

Wer die Beiträge und Diskussionen zum Reformationsjubiläum in diesem Jahr verfolgt, könnte den Eindruck gewinnen, die Glaubensrevolution vor 500 Jahren hätten allein Männer geprägt. Dem ist nicht so, es gibt einige interessante und sehr unterschiedliche Frauen in der Reformationszeit. Die Rede ist von mutigen Streiterinnen für Mitsprache in der neuen Kirche, die zu Beginn der Neuzeit ihre Glaubensüberzeugungen selbstverantwortlich und öffentlich vertraten. Hier einige Namen: Katharina von Bora, die mit Martin Luther verheiratet war. Fürstin Elisabeth von Calenberg-Göttingen, Argula von Grumbach oder Ursula von Münsterberg. Aber auch Frauen aus dem Bürgertum gehörten dazu, wie z.B. die Theologin Katharina Zell, die sich selbst als Kirchenmutter bezeichnete. Sie regte ein geistliches Amt für Frauen an und war sozial engagiert. Sie lebte vor, wie eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern im Dienst der Kirche schon vor einem halben Jahrtausend hätte gestaltet werden können. Wer also mutige Frauen entdecken will, wird schon in der Reformationszeit fündig. Lange Zeit schien es so, als sei die Reformation nur von Männern geprägt, hauptsächlich von dem Leben Martin Luthers. Immer schien es, als sei die Reformation, die Beziehung zwischen Staat und Kirche ausschließlich Aktionen von Männern – obwohl auch zur Zeit der Reformation die Hälfte der Menschheit weiblich war. Viele Zeitgenossinnen Luthers mischten sich in die theologischen Debatten ein – lautstark und überzeugend.

Hildegard Trapp



Tag des offenen Denkmals

Macht und Pracht in der Basilika St. Wendelin

Am Sonntag, 10. September 2017, werden die Türen der Basilika in St. Wendel weit geöffnet sein, damit Liebhaber der Baukunst, der Archäologie und der Kirche des Hl. Wendelin dort an einer Führung teilnehmen können.

Der Förderverein „Bauhütte St. Wendelin e.V.“ nimmt auch in diesem Jahr an dem „Tag des offenen Denkmals“ teil. Geschichte zum Anfassen bietet der Denkmaltag dem Besucher. Gemäß dem Motto des diesjährigen Tages „Macht und Pracht“ steht im Mittelpunkt die Wappenmalerei im Gewölbe des Gotteshauses.

Die zuletzt 1980 restaurierten Malereien wie auch die Kanzel sollen auf Nikolaus von Kues zurückgehen. Die Wappenfolge entstand um die Mitte des 15. Jahrhunderts durch die Hand eines unbekanntes Malers.

Ziel des „Tages des offenen Denkmals“ ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken.

Am Sonntag, 10. September 2017, bietet die Bauhütte nachmittags von 13.00 bis 17.00 Uhr stündliche Führungen an. Da am gleichen Tag ab 14.00 Uhr ein großes Singfestival stattfindet, wird der große Saal des Cusanushauses (direkt neben der Basilika) als Begegnungscafé hergerichtet, in dem sich Freunde der Chormusik und Freunde der Basilika bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen treffen können.

Abgeschlossen wird der „Tag des offenen Denkmals“ in St. Wendel mit einer Abendmesse um 18.00 Uhr und einem anschließenden Abendlob um 19.30 Uhr mit den Chören des Festivals.

Angela Hartmann



Pfarrbücherei St. Wendelin

Die Pfarrbücherei hat ja wieder geöffnet und viele neue Bücher stehen zur Ausleihe bereit. Auf zwei Werke soll besonders hingewiesen werden. Vom Synodenbüro des Bistums Trier wurde der Bücherei ein Exemplar des Buches „Synode geht!“ zugesandt. Darin sind Ansprachen, Predigten und Briefe gesammelt, die Bischof Stephan Ackermann im Verlauf der Diözesansynode in den Jahren 2012 bis 2016 gehalten hat. Für den Leser erschließen sich hier leicht zugänglich die großen Linien der Synode. Es kann ab sofort ausgeliehen und auch für 10,00 Euro erworben werden.

Außerdem wird das neue, sehr schön gestaltete Buch „Denn du bist bei mir. Gebete zum heiligen Wendelin“, herausgegeben von Pastor Klaus Leist, zum Verkauf angeboten. Es eignet sich auch sehr gut zum Verschenken.

Monika Luther



Die Kolpingfamilie lädt ein Der Mosel - Camino

Dienstag, 5. September 2017, 20.00 Uhr:

Seit Hape Kerkelings Wanderung auf dem spanischen Jakobsweg ist der Camino in aller Munde, und viele Menschen machen sich auf den Weg nach Santiago de Compostela, um dort festzustellen, dass nicht das Ziel das Ziel ist, sondern der Weg selbst. Mit dieser Erkenntnis führen Anne Geiger und Margret Thome ihre begleiteten Pilgertouren auf örtlichen Jakobswegen durch, z. B. auf dem Mosel-Camino, der über 160 km Weinberg-auf – Weinberg-ab von Koblenz nach Trier führt - ein ergreifender Bild- und Textbericht über ein Teilstück



dieses bekannten Pilgerweges. Referentin: Anne Geiger, St. Wendel.



„Gerechtfertigt durch Glauben“

Dienstag, 19. September 2017, 20.00 Uhr:

Aus dem Katalog der Unterschiede, die die katholische und die evangelische Kirche 500 Jahre lang trennten und zum Teil immer noch trennen, sollen zwei essentielle Themen näher in Augenschein genommen werden. Es ist dies zum einen die Frage, wie Glaube und gute Werke zusammenhängen, zum anderen die Frage der Eucharistie bzw. des Abendmahls. Sind sich beide Kirchen weitgehend darin einig, dass der Glaube ohne Werke tot ist und alle guten Werke ohne Glauben wertlos sind, gibt es aber hinsichtlich des Themas „Eucharistie - Abendmahl“ im Augenblick noch unüberwindlich erscheinende Differenzen. Gerade mit Blick auf die von vielen auf beiden Seiten geforderte Abendmahlsgemeinschaft ist es mehr als wichtig, die Argumente der beiden Kirchen zu kennen. Referent: Prof. Dr. Willibald Boesen, Lummerschied.

Unsere Basilika

Zu einer interessanten Führung durch die Basilika laden wir ein für Samstag, 23. September 2017, 15.00 Uhr.

Unsere Basilika „ist ein Schaufenster des Glaubens über Jahrhunderte“, sagte der Würzburger Weihbischof Helmut Bauer



bei seinem Besuch im Jahr 2000. Kennen wir unsere Kirche wirklich, wissen wir um die religiösen Aussagen ihrer Bildnisse und Kunstwerke? Nutzen Sie die Chance der Turmbesteigung bis zu den Glocken. Wagen Sie einen Blick über die Stadt St. Wendel. Lernen Sie auch einmal unsere Orgel kennen, deren vielstimmige Musik uns im Gottesdienst und bei Konzerten immer wieder erfreut. Machen Sie von dem Angebot Gebrauch und nutzen Sie die Chance!

Hans-Werner Luther

Kirchenmusik in der Basilika

Orgelmusik am Abend

Am Samstag, 16. September 2017, findet um 20.00 Uhr das nächste Konzert der Reihe „Orgelmusik am Abend“ statt. An der Orgel wird Ulrich Seibert zu hören sein. Er ist seit 2014 Kreiskantor des Kirchenkreises Saar-West und Kantor der Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken an der Ludwigskirche. Während seines Studiums der Theologie und der Kirchenmusik war er Kirchenmusiker der Evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel. Nach Abschluss seines Studiums (A-Examen) arbeitete er als Kantor in Brunsbüttel, Schleswig-Holstein. Von 1994 - 2014 war er Kantor an der Johanneskirche in Heidelberg-Neuenheim. Er ist auch Konzertorganist, unter anderem mit den großen Orgelwerken von Reger, Vierne und Messiaen. Von 2010 - 2014 war Seibert Dozent für Chorleitung sowie Tonsatz und Gehörbildung im Haus der Kirchenmusik der Evangelischen Landeskirche Baden in Schloss Beuggen.

Gastchor am Sonntag, 17. September 2017

Das Hochamt am Sonntag, 17. September 2017, um 10.45 Uhr, wird vom Basilika-Chor St. Johann aus Saarbrücken musikalisch mitgestaltet. Die Leitung hat Bernhard Leonardy.

Stefan Klemm



Wendelinus-Jubiläumswallfahrt

Vom 15. Oktober bis 1. November 2017 findet aus Anlass des 1.400sten Todesjahres des heiligen Wendelin die Jubiläumswallfahrt statt. In diesem Jahr wird die Lade geöffnet sein und ist für alle Besucher in dieser Zeit zu sehen.

Für den Aufsichtsdienst am Sarkophag werden Helfer gesucht, die für eine oder zwei Stunden die „Wache“ übernehmen. Wer mithelfen möchte,

möge sich bitte im Zentralbüro melden.

Rita Schröder

Herzlich bedanke ich mich bei allen, die bei der Übertragung des Sonntagsgottesdienstes am 20. August d.J. aus der Basilika mitgewirkt haben. Viele positive Resonanz haben wir erhalten. Alle Beteiligten haben zu einem großartigen Apostolat beigetragen. In der Mediathek der ARD lässt sich der Gottesdienst bis 26. Februar 2018 nachhören:

<http://www.deutschlandfunk.de/gottesdienst.916.de.html> und

http://www.deutschlandradio.de/audio-archiv.260.de.html?drau:broadcast_id=122

Wer an einer CD Interesse hat, kann eine im Zentralbüro zum Preis von 3,00 € erwerben.

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Anna



Seniorenkreis

Am Montag, 18. September 2017, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Pfarrer Rainer Maria Schießler am 14. August 2017 im Pfarrgarten



Dass er mit zweitem Vornamen „Maria“ heißt, hat ihm immer zugesetzt, weil er als Junge oft spöttisch „Marei“ gerufen wurde. Bis er im Supermarkt den Schauspieler Günther Maria Halmer traf, der ihm erklärte, er sei stolz auf seinen Namen, weil ihn das an seine katholischen Wurzeln erinnere. Das ist nur eine der vielen Geschichten, die der Münchner Pfar-

rer Rainer Maria Schießler am Montagabend in St. Anna zum Besten gab. Er beeindruckte bei der Predigt während des Vorabendgottesdienstes zu Maria Himmelfahrt, den er zusammen mit unserem Pastor Klaus Leist zelebrierte und in dem sich seine Predigt um das Fest Maria Himmelfahrt drehte, und danach im Pfarrgarten, wo er über zwei Stunden



lang die etwa 150 Anwesenden auf das Beste unterhielt und sich auch von der hereinbrechenden Dunkelheit nicht wirklich stören ließ. Rainer Maria Schießler ist ein Pfarrer mit Sendungsbewusstsein und Charisma. Wie die meisten Priester ist er ein Profi, wenn es gilt, vor einer großen Menge aufzutreten, aber er kann, was heute leider viele, die viel

reden, nicht können: mit seinem Vortrag begeistern. Über zwei Stunden hat er am Montagabend im Pfarrgarten gesprochen, mit den aktuellen Themen wie „Homo-Ehe“ und „Kommunion für wiederverheiratete Geschiedene“ seine Ansichten vorgetragen [„nennen wir es halt nicht Ehe, sondern Oho oder Uhu, nee, das ist ja auch schon vergeben“], richtige Spannung aufgebaut und sie dann durch einen flotten Spruch so wieder aufgelöst, dass man es fühlen konnte. Gingen diese beiden Themen vor allem an seine Kollegen vom Klerus, wandte er sich mit Gedanken, wie etwa über das Beten, direkt an das zuhörende Volk: „Gebet kann in uns die Verhärtungen des Lebens auflösen, die unsere innere Heilung verhindern. Das Gebet verändert uns, nicht die anderen, und nichts trennt uns von Gott mehr als unsere Selbstgerechtigkeit und eine aufgesetzte selbstsichere Frömmigkeit.“ Und bei den Leuten kam er auch gut an. Denn, obwohl sicher nicht alle Zuhörer alle Worte seiner Predigt in bayerischem Hochdeutsch verstanden haben dürften, kam es zu spontanem Beifall direkt nach der Predigt. Dabei hatte er sich alle Mühe gegeben und vor der Abreise in München noch zwei Episoden „Heinz Becker“ angeschaut, worauf wir ihm einen Geschenkkorb mit UrPils, Lyoner und Maggi mit auf die Reise gaben.

An unserer Kirche St. Anna fiel ihm auf, dass es doch noch Steigerungen gibt, was große Kirchen angeht. Die Darbietungen des extra aus der Nachbarpfarrei herbeigeeilten Jugendchors St. Wendelin unter Leitung von Stefan Klemm haben nicht nur ihn sehr beeindruckt, ebenso der Gesang der Kirchenbesucher, denn „sowas kennt man bei uns nicht, die hören lieber zu“. Und so gab die Gemeinde später beim Schlusslied noch einmal alles. Der Gottesdienst endete gut gelaunt, als die beiden Herren Pfarrer Anekdoten über Bischof Marx austauschten, der vor vielen Jahren von Trier nach München gewechselt war. Und dass die Leute an Schießlers Worten sehr interessiert waren, zeigt der rege Besuch des Büchertischs, den die beiden Damen von der Steyler Buchhandlung mit seinem Buch „Himmel, Herrgott, Sakrament“ aufgebaut hatten, - 80 Exemplare, die sofort signiert wurden, fanden binnen einer halben Stunde einen neuen Besitzer. Eine Unterschrift auf eine Karte,

eine ins Buch, lange, hohe Buchstaben - Schießler meinte dazu ironisch: „Jemand hat mal gesagt, ich habe eine Unterschrift wie ein EKG-Schreiber.“

Organisiert hat die Veranstaltung, die im Rahmen des Wendelinus-Jubiläumjahres stattfand, unser Förderverein St. Anna. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen, die uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung geholfen haben, nicht zuletzt bei unserem Besucher, der am gleichen Abend noch in Richtung Klausen weiterfuhr, wo er am nächsten Tag wieder einen Gottesdienst hielt und aus seinem Buch vortrug. Vale, Pater, et bonum iter!

Anne und Roland Geiger, Förderverein St. Anna
Fotos: Manfred Schwöppe

Bliesen



Katholischer Kirchenchor

Am Mittwoch, 9. August 2017, fanden sich die Chöre von St. Anna St. Wendel, Hl. Familie Winterbach und St. Remigius Bliesen im Gemeindezentrum Bliesen ein, um zum "Saisonende" vor der Sommerpause einen gemeinsamen Abend zu verbringen.

Der Chor aus Bliesen hatte zu einer Stärkung mit Fleischkäse, Weck und selbst bereiteten Salaten eingeladen. Unter Leitung unseres Chorleiters Herrn Michael Klein (Klavier), begleitet vom Ehepaar Margit und Hans-Jakob Trost (Posaunen), wurde gemeinsam gesungen und viel "gespracht". Frau Margit Trost trug mit einigen Vorträgen zur guten Stimmung bei.

Unsere erste Probe nach der kleinen Sommerpause findet am 6. September 2017 statt, wie jede Woche um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Bliesen. Die kommenden Proben sind auf Erntedank ausgerichtet (Mitgestaltung der Messe am 30. September 2017). Am 15. Oktober 2017 unterstützen wir gesanglich die Wendelinus-Wallfahrtswoche 2017 zum 1.400sten Todesjahr des Hl. Wendelin.

Danach kommen die Proben zum nächsten gemeinsamen Konzert mit den Chören aus St. Anna St. Wendel und Hl. Familie Winterbach in die Endphase. Dieses gemeinsame Konzert der drei Chöre findet am 12. November 2017 in der Pfarrkirche St. Anna in St. Wendel statt. Nähere Infos dazu folgen noch.

Heidi Brill

Niederlinxweiler



Die kfd

lädt ein zur Wallfahrt nach Schönstatt - Vallendar.

Diese findet statt am Donnerstag, 14. September 2017. Abfahrt ist um 7.00 Uhr in Niederlinxweiler am

Dorfbrunnen. Um 10.30 Uhr nehmen wir am Pilgertagesdienst in der Pilgerkirche in Schönstatt teil. Danach essen wir gemeinsam zu Mittag im Pilgerhaus.

Nachmittags besuchen wir das Urheiligtum und fahren dann auf den Berg Sion. Von dort geht es weiter nach Koblenz, wo jeder seinen Interessen nachgehen kann. Gegen 18.00 Uhr treten wir die Heimreise an.

Die Unkosten betragen 22,50 Euro (Fahrt) und 12,50 Euro (Mittagessen). Anmeldung bei den Bezirksfrauen bis spätestens 6. September 2017, oder bei Frau Beate Veith, Telefon: 06851/1059.

Beate Veith



Messdiener

„Einmal Zelten“ wünschten sich die Messdiener von Niederlinxweiler im Jahresprogramm. Also ging es am 14. August 2017 mit Schlafsack, Kuscheltier und Kissen zum Lagerfeuer. Nach Grillwürstchen, Nachtwanderung und Stockbrot krochen sie gegen Mitternacht ins Zelt zum ... Na ja, zum Schlafen war die Zeit viel

zu kostbar. Der guten Laune nach zu urteilen, hat es wohl allen, trotz kurzer Nacht, gut gefallen.

Herzlich begrüßen wir Lena Raquet und Klara Schumacher, die seit diesem Sommer das Messdienerteam im Dienst am Altar unterstützen. Wir wünschen eine schöne Zeit und Gottes Segen in der Gemeinschaft der Messdiener.

Monika Zeyer

Urweiler



Seniorenkreis

Am Dienstag, 12. September 2017, ist um 15.00 Uhr Seniorenmesse. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Andrea Hummel

Winterbach



Messdiener

„Hilfe, unsere Kirchen werden immer leerer!“ Aus vielen Gemeinden ist derzeit dieser Ruf zu vernehmen. Dazu, was wir als Ehrenamtliche und als Gemeindemitglieder dagegen tun können, gab es beim Ehrenamtstreff, der im Juni zum ersten Mal stattgefunden hat, einige interessante Vorschläge.

Wie wäre es, wenn sich die Jugend der ganzen Pfarreiengemeinschaft verbündet und zusammen einen mitreißenden Gottesdienst veranstaltet? Nichts leichter als das, denn in der Schublade der Messdiener Winterbach lag schon seit einiger Zeit ein fertiges Konzept für eine „Rock-Andacht“.

Und so bilden aktuelle und ehemalige Messdiener aus Winterbach und St. Anna die „Holytones“, die erste St. Wendeler Messdienerband. Am 30. September laden sie zur „Rock-Andacht“ um 18.30 Uhr in die Winterbacher Kirche ein. Der Abend stellt die Frage „Wovon sollen wir träumen?“, angelehnt an ein Lied der Pop-Band Frida Gold, und versucht, Antworten zu geben – in Liedern und Texten.

Carina Spohn, Medienbeauftragter der Messdiener Winterbach, weckt die Erwartungen: „Wir haben eine riesige Band und es macht richtig Spaß, ihr zuzuhören. Und die Musik, die wir machen, ist keine langweilige Kirchenmusik, sondern moderne Pop- und Rockmusik, die sich um unser Hauptthema aufbaut.“

Die Kirche in Winterbach fasst etwa 250 Personen – es sollte also genug Platz dafür geben, dass sich der Wunsch der Ehrenamtlichen erfüllt, die Kirchen wieder etwas voller zu bekommen.

Infobox im Überblick:

Was?	Rock-Andacht
Wann?	30. September 2017, 18.30 Uhr
Wo?	Pfarrkirche Heilige Familie Winterbach
Warum?	Rockmusik in der Kirche gibt es viel zu selten. Das ist die Gelegenheit!

Florian Decker

Dekanat St. Wendel



Gottesdienst für Einsatzkräfte

Am 13. September 2017 findet wieder ein ökumenischer Gottesdienst für die Einsatzkräfte und Mitarbeiter aus Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz im Landkreis St. Wendel statt. In diesem Jahr beginnt er um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche „Maria Königin“ in Nohfelden-Selbach. Anschließend ist Raum für Begegnung und Austausch. Die Feuerwehr vor Ort kümmert sich um

das leibliche Wohl.

Dieser Gottesdienst für Helferinnen und Helfer der verschiedensten Organisationen wurde nach den Anschlägen in Amerika vom 11. September 2001 ins Leben gerufen und durch die Notfallseelsorge vorbereitet.

Der Grundgedanke, der über diesem Gottesdienst steht, lautet: „Wer zusammen arbeitet, oft schlimme Dinge erlebt und menschliche Schicksale „versorgt“, sollte Gott um seinen Beistand bitten, ihm für gutes Gelingen danken und zusammen feiern.“ Dies gilt sowohl für Polizei, Feuerwehr, THW, Malteser Hilfsdienst, Rotes Kreuz, DLRG, Katastrophenschutz oder andere Organisationen, die immer wieder gemeinsam für die Menschen da sind.

Gerne sind darüber hinaus alle Interessierte, Gönner und Freunde herzlich eingeladen.

Peter Munkes



Wir feiern das Leben der Gottesmutter, weil sie das lebendige Wort Gottes in diese Welt trug und durch ihr Leben bezeugte.

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstraße 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de
Zentralbüro	Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch <u>ganztäglich geschlossen!</u> Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr Büro WND St. Anna St. Annenstraße 43 Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

11. September 2017